

## Sitzung vom 26. Januar 1903.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Vicepräsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende bedauert, der Gesellschaft von dem Ableben zweier Mitglieder Mittheilung machen zu müssen.

Am 13. Januar d. J. verstarb Dr.

### EDWARD SCHUNCK (F. R. S.).

Der Verstorbene war am 16. August 1820 zu Manchester geboren, in dessen Nähe, Kersall, er den grössten Theil seines Lebens, als Privatgelehrter chemischen Studien hingegeben, verbracht hat. Er hat das hohe Alter von 83 Jahren erreicht. Seine hervorragenden Experimentalarbeiten liegen fast ganz auf dem Gebiete der Pflanzenfarbstoffe, namentlich hat er die Orseille-Chromogene, die Farbstoffe der Aloë, des Krapps, des Indigos, der Carminsäure und des Chlorophylls vom Beginn seiner Laufbahn an sein ganzes Leben hindurch eifrig durchforscht und unsere Kenntniss all' dieser Gebiete wesentlich bereichert. Einen nicht geringen Theil seines Erfolges verdankte er dabei dem Geschick und der grossen Ausdauer, mit denen er die hier überall auftretenden schwierigen Gemische zu zerlegen und aus ihnen reine Verbindungen zu erzielen verstand. In der älteren Geschichte des Indigos und des Krapps spielen seine Arbeiten eine hervorragende Rolle. In der ersteren Gruppe entdeckte er das Indican und das Indirubin. In seiner Hauptarbeit über die Krappfarbstoffe (1848) hatte er, im Gegensatz zu vielen anderen Autoren, wie auch die Analysen zeigen, ganz reines Alizarin in Händen; er leitete für dasselbe sogar die Formel  $C_{14}H_5O_4$  (alte Aequivalente) gleich  $C_{14}H_{10}O_4$  unserer heutigen Schreibweise ab, die sich von der jetzt gültigen nur um ein Mehr von 2 Wasserstoffatomen unterscheidet. In derselben Arbeit lehrte er die für die spätere Erforschung der Krappfarbstoffe so wichtige Lizarinsäure (Phtalsäure) als Oxydationsproduct des Alizarins kennen, während sein schön krystallisirtes Rubian noch bis heute

nicht ganz sicher aufgeklärt ist (wahrscheinlich Ruberythrinsäure). Nachdem von anderer Seite das künstliche Alizarin entdeckt war, beschäftigte er sich, gemeinsam mit Römer, mit den Nebenproducten dieser Fabrication, wobei er die Isoanthraflavinsäure auffand und die technischen Purpurne näher studirte. Nicht minder erfolgreich sind Schunck's Arbeiten in den übrigen genannten Farbstoffgruppen gewesen. Ohne hier in weitere Details einzugehen, sei hervorgehoben, dass sich Schunck's Arbeiten — die im letzten Jahrzehnt zum Theil mit L. Marchlewski zusammen ausgeführt wurden — bis in sein 81. Lebensjahr erstrecken, da er noch 1901 eine Abhandlung über die gelben Chlorophyllfarbstoffe, sowie eine reich ausgestattete Monographie über die Färbungen der Blätter von *Polygonum tinctorium* veröffentlichte, die eine noch grosse geistige Frische verräth.

Von Hrn. Prof. M. Busch, Erlangen ist der Geschäftsstelle die Nachricht zugegangen, dass Hr. Dr.

## KARL STOLBERG,

langjähriger Unterrichts-Assistent am chemischen Universitäts-Laboratorium zu Erlangen, am 26. December 1902 im Alter von 46 Jahren gestorben ist.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

- Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:
- Finckh, Karl, Cand. chem., Uhlandstr. 5, München (durch O. Piloty und W. Vogel);
  - Horkheimer, Paul, Cand. chem., Savignystr. 5, Frankfurt a. M. (durch M. Freund und E. Speyer);
  - Hartog, P. G., Owens College, Manchester (durch W. H. Perkin jr. und Wm. A. Bone);
  - Döring, Prof. Dr. Theodor, Königl. Bergakademie, Freiberg i. S. (durch O. Brunck und P. Drossbach);
  - Ranft, A., Gartenstr. 35, Berlin N. (durch L. Spiegel und Th. A. Maass);
  - Fischer, Dr. Theophil, Perlebergerstr. 8, Berlin NW., (durch A. Stavenhagen und H. Wölbling);
  - Delange, Raymond, 197 Avenue du Maine, Paris (durch E. Fourneau und F. Sachs);
  - Ercklentz, Dr. Heinrich, pr. Adr. Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co., Schelploh pr. Eschede (durch Fr. Fischer und O. Bonhoeffer);

Mieg, Walter, Sophienstr. 5b,  
 Lüdecke, Karl,  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Chem. La-} \\ \text{boratorium,} \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} \text{München} \\ \text{Arcisstr. 1} \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} \text{(durch W.} \\ \text{Königs und} \\ \text{R. Will-} \\ \text{stätter);} \end{array} \right.$   
 Platz, Ludwig,  
 Schupp, Gustav,  
 Bloch, Siegfried,  
 Marx, Wilhelm,  
 Fosse, Richard, maître de conférences à l'Institut de  
 Chimie, Lille (durch A. Haller und P. Jacobson);  
 Levy, Walter, Kleiststr. 2,  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Berlin (durch A.} \\ \text{Rosenheim und} \\ \text{R. J. Meyer);} \end{array} \right.$   
 Westram, Reinhold, Spenerstr. 11,  
 Sarow, Wilfried, Schwartzkopfstr. 2,  
 Haas, Karl, Apotheker, Physiol. chem. Institut, Tübingen  
 (durch W. Küster und G. v. Hüfner);  
 Steinert, Paul, Eichendorffstr. 11, II (durch F. Sachs  
 und R. Stelzner).

Auf eine Anfrage des Hrn. F. Mahla, ob es sich nicht aus Gründen der Zeitersparnis empfehlen dürfte, die Namen der in den Sitzungen zur Aufnahme Vorgeschlagenen nicht, wie bisher, durch den Schriftführer verlesen zu lassen, sondern durch Aushang im Sitzungssaal bekannt zu geben, erwidert der Vorsitzende, dass er diese Angelegenheit zum Gegenstand der Besprechung in einer der nächsten Vorstandssitzungen machen werde.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Theile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp, herausgegeben von G. Bodländer, W. Kerp und G. Minunni. Für 1895, Heft 5. Braunschweig 1903.
840. Walcott, C. D. Monographs of the United States Geological Survey. Vol. 41. Fr. Leverett: Glacial formations and drainage features of the Erie and Ohio Basins. Washington 1902.

Der Vorsitzende:  
 C. Liebermann.

Der Schriftführer:  
 A. Pinner.